

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 237.

Mittwochs, den 24. August.

1836.

Bekanntmachung.

Daß Personen, welche Milch zum Verkaufe anher bringen, sich nur solcher Maaße, die mit dem Rathsstempel versehen sind, bedienen dürfen, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 15. August 1836. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft.

In der 11ten Versammlung am 15. Juli 1836 ward zunächst bei Besprechung der Arbeiten des verstorbenen Mitgliedes Pompper über Maschinenflachs-spinnerei Herr Mechanikus Wiesner beauftragt, den Nachlaß des Verstorbenen in Bezug auf diesen Gegenstand zu prüfen. — Dem Dresdener Gewerbevereine ist auf ein eingegangenes Schreiben geantwortet worden, daß die Gesellschaft für die Bildung eines Centralvereins im Königreiche Sachsen stimme, und daß der sicherste Weg sei, ein gutes Einverständnis der bestehenden Vereine Sachsens herbeizuführen. — Herr Stadtrath Lurgenstein zeigte ein englisches Werk mit ausgezeichnet schönen Holzschnitten und ein Körbchen von einer Masse vor, welche dem Schildkrot sehr ähnlich sieht und nach Herrn Erdmann aus thierischem Leime besteht, auf welchem zur Hervorbringung der Farbenflecken ein Aetzmittel auf beiden Seiten aufgetragen ist. — Herr Posamentirer Dietrich legte eine neue Art Franssen, auf Holz mit Seide und Goldlahn besponnen, vor. — Herr Director Prof. Weber sprach über Vergrößerungsgläser und dem nützlichen Gebrauche, den man davon in den Gewerben machen könne. Man kann sie ganz wohlfeil, das Stück zu 4 Gr., herstellen, wenn man zwei plan-convere Linsen, wie sie die Nürnberger Händler feil halten, mit Zwischenlegung eines rund ausgeschnittenen Papiers mit den oberen Flächen übereinander leimt. Die Wirkung so einfacher Mikroskope ist überraschend. — Zum Ehren-

mitgliede ward Herr J. J. Bisfaud aus Marseille durch Acclamation ernannt. — Eine zur Sprache gebrachte öffentliche Schulprüfung ward in diesem Halbjahre nicht für nothwendig gehalten. — Eingegangen sind: ein Bericht des Herrn Cassirers mit absolvirter Rechnungsablegung und zwei Fortsetzungen von Herrn Merkers Vorlegeblättern, als Geschenke.

In der 12. Versammlung, den 29. Juli 1836, hielt zunächst Herr D. Weinlig den versprochenen Vortrag über Lampen; erklärte dabei die Einrichtung der einfachsten Lampen, welche den Zweck, das Niveau des Oeles immer auf gleicher Höhe zu erhalten, durch Anwendung physikalischer Principien zu erreichen suchen, und zeichnet namentlich die Lampen, welche auf dem Principe der communicirenden Röhren und auf dem des Heronsballes beruhen, an. Die von ihm in Zeichnung vorgelegten Uhlampen wurden vom Herrn Klempnermeister Winter als sehr ökonomisch und zerbrechlich dargestellt. Dabei geschah der neueren Lampen in Frankreich Erwähnung, in welchen das Princip der erwärmten Luft benutzt wird; ferner der gewöhnlichen Einrichtung von Lampen mit oberem Behälter und der Lampen ohne Docht. Herr D. Weinlig legte übrigens dar, daß die von Berlin aus verbreiteten Gaslampen ihren Namen fälschlich führen; Herr M. Hülfke knüpfte daran eine Beschreibung des in England gebräuchlichen Verfahrens, die Mundstücke der Gaslampen mit feinen Oeffnungen zu versehen, ohne dieselben bohren zu dürfen, was der Herr Director durch die Beschreibung des Verfahrens zum Ausziehen sehr feiner Haarröhrchen ergänzt. — Hierauf beschrieb Herr M. Hülfke die Fabrikation der Stahlnägel und

polirten Stahlknöpfe, welche bei Fertigung der Bijouteriewaaren häufig angewendet werden und knüpfte daran eine weitere Auseinandersetzung der verschiedenen Principien, welche zu Construction von Ausschlagmaschinen und Formpressen angewendet worden sind. Dabei ward eine Durchschlagmaschine beschrieben, welche in einem einfachen Hebel besteht, der durch ein Räderwerk angehoben wird und aus $1\frac{1}{2}$ Zoll starkem Eisen mit Leichtigkeit ganz übereinstimmend geformte Schraubmuttern preßt; ferner eine auf dem Principe der Schraube beruhende und eine höchst sinnreiche und einfache, durch zwei excentrische Zahnräder hervorgebrachte

Durchschlagvorrichtung. — Herr D. Dietrich erwähnte einer Vorrichtung zum Eingeben der Medicamente bei ansteckenden Krankheiten, durch welche nur die gefährliche Berührung vermieden werden könne, und eines bei dem hiesigen Fischerobermeister befindlichen recht dienlichen Schwimmsattels. — Eingegangen waren 13 Stück recht instructiv gearbeitete Gypsmodelle von architektonischen Gliedern und Rosetten zum Unterrichte bei der Sonntagschule, für welche dem Herrn Stuccateur Dietrich um so mehr Dank zu sagen ist, als das Zeichnen nach der Natur immer nöthiger wird.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Nothwendige Subhastation. Von dem Stadtgerichte zu Leipzig sollen die Frau Marien Elisabeth Dertel, verw. gewes. Görling, zugehörigen zwei Dritttheile des sub Nr. 293 am neuen Kirchhofe allhier gelegenen Hauses ausgeklagter Schuld halber

den Ersten September 1836

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher längstens gedachten Tages bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn die Rathhausthurmuhre Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und die erwähnten zwei Dritttheile des vorbezeichneten Hauses dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden.

Das ganze Haus ist, wiewohl ohne Rücksicht auf die davon, zu dem vollen Ansätze mit 19 Thlr. 12 Gr. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungsfonds, ingleichen nach der Versicherungssumme von 400 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse zu entrichtenden Beiträge auf 5100 Thlr. gerichtlich gewürdert worden und das Nähere über dessen Beschaffenheit die darauf ruhenden Nutz- und Beschwerden aus den Beisügen des im Durchgange des hiesigen Rathhauses befindlichen Anschlagens zu ersehen.

Da übrigens Frau Dertel mit ihrer gegen die Subhastation eingewandten Appellation höhern Orts bereits abgewiesen ist, so ist eine weitere Appellation dagegen nicht mehr zulässig.

Leipzig, den 4. Juni 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. W. D.
Berger, Actuar.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 24. August, zum zweiten Male: Wohnungen zu vermieten, Komisches Gemälde von Angely. Hierauf: Mataplan, der kleine Tambour, Vaudeville von Pillwitz.

Theatervorstellung für die Armen.

Donnerstags, den 1. September d. J., wird zum Besten der hiesigen Armen die Mozartsche Oper: Belmont und Constanze, auf dem Stadttheater aufgeführt werden.

Herr Bergmann (Firma: Bergmann und Gerischer) hat die Güte gehabt, das Cassengeschäft hierbei zu übernehmen und es werden die Billets in dessen Geschäftslocale (Grimma'sche Gasse unter Auerbachs Hofe), so wie am Abende der Vorstellung an der Casse ausgegeben werden.

Der besondere Zweck, dem diese Vorstellung gewidmet ist, und die anerkannten wohlthätigen Gefinnungen unserer Mitbürger lassen uns vertrauensvoll hoffen, daß dieselbe sich einer geneigten Theilnahme werde zu erfreuen haben.

Leipzig, am 16. August 1836.

Das Armendirectorium.

Anzeige. In der antiquarischen Buchhandlung von Aug. Taubert jun. (neuer Neumarkt Nr. 632) sind folgende Werke zu höchst billigen Preisen zu haben:

Rottek's allgemeine Weltgeschichte, 11te Aufl. gr. 8. Freiburg 1835. Fein geb.
Döbel's neueröffnete Jäger-Practica, 4te umgearb. Aufl. Herausgegeben v. C. F. L. Döbel u. F. W. Beniken. Mit Abbild., Plänen u. Vignetten. 3 Bde. gr. 4. Lpz. 1828. br.
Hübner's Zeitungs- und Conversationslexikon. 4 Thle. gr. 8. Lpz. 1824. Hbftzbd.

Keng, H., Jahrbuch aller neuen wichtigen Erfindungen und Entdeckungen, sowohl in den Wissenschaften, Künsten, Manufacturen und Handwerken, als in der Land- und Hauswirthschaft *tc.* 1r—9r Jahrg. gr. 12. Ilmenau 1824—33. broch.

— — Lehrbuch der Gewerbekunde. Mit 22 Kupfert. gr. 8. Ilmenau 1834.

Manzoni Ales. Opere volume unica. gr. 8. Firenze 1831. cart.

Journal Hebdomadaire des Arts et Métiers. II Tom. gr. 8. Paris 1825. Ppbb.

Briccolani, nouveau Dictionnaire Français-Italien. 7e Edit. 12. Paris 1836. Frzbb.

Archives des Découvertes et des Inventions nouvelles, faites pendant les années 1823—32. 9 Tom. gr. 8. Paris 1824—33.

Stein, Dr., Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mittel-Europa. 7 Bde. Mit Kpfrn. und Karten. 8. Epz. 1827—29. fein geb.

Platz, H. G., Geschichte d. alten Griechenlands. 3 Bde. gr. 8. Epz. 1831—34. fein geb.

Bignon's Geschichte Frankreichs von 1799—1807, übers. von H. Hase. 5 Bde. gr. 8. Epz. 1830—31. fein geb.

Außerdem empfehle ich mein antiquarisches Geschäft sowohl beim Ein- als Verkauf in allen Fächern der Literatur bestens.



Die Schützengesellschaft zu Leipzig.

Ein Beitrag zur Geschichte dieser Stadt.

Von
C. C. C. Bretschel.

Die Geschichte eines Vereins, welcher seit Jahrhunderten in unserer Stadt bestand, in Tagen der Noth und Gefahr sie beschirmte und noch in der neuesten Zeit wesentlich zu ihrem Wohle, wie zu ihrer Verschönerung beitrug, ist im obgenannten Werkchen zum ersten Male vollständiger und im Zusammenhange erzählt. Daher dürfte dieses größtentheils auf urkundliche Nachrichten sich stützende Schriftchen für die Bewohner unserer Stadt nicht ohne Interesse sein. Exemplare, geheftet und mit dem Bildnisse des h. Sebastian geziert, sind à 6 Gr. in der Fest'schen Verlagsbuchhandlung zu haben.

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir wie voriges Jahr Versicherungen auf Getreide-Schober im freien Felde gegen billige Prämien annehmen, und bitten daher die Herren Dekouomen sich mit ihren Anträgen entweder direct an uns oder an unsere ihnen zunächst wohnenden Herren Agenten zu wenden. Leipzig, im August 1836.

Die Haupt-Agenten der französischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix in Paris und der West of Scotland-Compagnie in Glasgow
Schömberg Weber & Comp.

* Bekanntmachung *

Daß ich jedem an Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägeln *tc.*, so wie an Frostschäden Leidenden gern zu Diensten stehe, erlaube ich mir, in Rücksicht mehrer Anfragen, bekannt zu machen.
C. Zimmermann, chir. pract., Petersstraße, Holbergs Haus No. 68.

Empfehlung. Zu jeder Zeit liefert **G. Frenzel, Nr. 659, alter Neumarkt, a. d. n. Pforte.** große u. kl. Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter *tc.* ganz gut u. billigst.

Empfehlung. **Schöne weiße Delfarben** zum Anstreichen, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, so wie alle Sorten **bunte Delfarben, braunen und gebleichten Leinölfirniß, französisches Terpentinöl, weißen Copal- und Bernsteinlack** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen
C. G. Gaudig, sonst F. G. Horn, Ransstädter Steinweg.

Empfehlung. Eine sehr große Auswahl diverser weißer Kleiderstoffe in **Glatt, Carrirt und Gestreift** empfehlen
Franke & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. In seidenen Westenstoffen erhielten wir ganz neue, sehr schöne Dessains.
Franke & Hasler.

Anzeige. Eine abermalige eintretende Preiserhöhung der Seidenwaaren zur bevorstehenden Messe veranlaßt mich, meine geehrten Abnehmer aufmerksam zu machen, daß ich bei einem reich assortirten Lager aller glatten und mehrerer neuer faconirten Stoffe gegenwärtig noch die bisherigen möglich billigsten Preise stelle.

J. H. Meyer.

Anzeige. Es lagert bei uns noch eine Partie feiner

Zephyr-Wolle und cord. Seide

in allen Couleuren, welche wir, um damit zu räumen, bedeutend unter den Platzpreisen verkaufen.

Rossi & Dorsch,

Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Abnert.

Anzeige. Meine dießjährigen besonders schön, groß und gesund ausfallenden Hyacinthenzwiebeln in allen Farben zu den bekannten billigen Preisen treffen Anfangs der Messe in Leipzig ein, und nimmt Herr Universitäts-Mechanikus Poller frühere Bestellungen an; Logis goldenes Horn, Nicolaisstraße. Blumenthal aus Berlin.

Anzeige. Eine verheirathete Dame wünscht, da sie ohne Familie und ohne hinreichende häusliche Beschäftigung ist, einige Stunden des Tages durch Unterricht-Ertheilung in Pianofortespiel, welchem Fache sie sich schon früher und ausschließlich längere Zeit gewidmet hat, auszufüllen. Sie glaubt hinsichtlich ihres Talents als Lehrerin jeder billigen Anforderung genügen zu können, und würde in ihren Ansprüchen auf Honorar sehr bescheiden sein. Nähere Auskunft wird Herr Dr. Trautmann sen., Burgstraße Nr. 92, eine Treppe hoch, in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr zu ertheilen die Güte haben.

Anzeige. Meine Wohnung ist im Kohlmann'schen Hause, Ritterstraße Nr. 716.

Eleonore Kacholt, verpflichtete Hebamme.

Verkauf. Ein Haus in guter Lage und zu Betreibung bürgerlicher Nahrung eingerichtet ist — ohne Unterhändler — zu verkaufen durch Adv. Pfotenhauer.

Mit Champignos, Pfeffergurken und Capern, à Stück 2 Gr. empfiehlt neue holl. Häringe, delicat marinirt, Friedr. Schwennicke.

Neue Bamberger Schmelzbutter

erhielt und verkauft billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Breter- und Pfosten-Verkauf.

Eine Partie eichener Pfosten und Breter und verschiedene andere Hölzer bin ich gesonnen, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

J. G. Freyberg, Quergasse Nr. 1360.

Zum Verkaufe liegen einige Ballen Maculatur bei A. F. Böhme (Nicolaisstraße, Amtmanns Hof).

Zu verkaufen oder zu vermieten ist sehr billig ein Wiener 6 octav. Stutzflügel und ein kleines Fortepiano in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch, und täglich von 4—6 Uhr anzusehen.

Zu verkaufen steht ein sehr dauerhafter Reisewagen auf der Petersstraße Nr. 75.

Zu verkaufen steht billig eine Hühnerhündin, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, von brauner Farbe. Wo? erfährt man auf der Hintergasse Nr. 1217, eine Treppe hoch.

Waaren in Gummi-Elasticum,

als: Hofenträger in allen Sorten, Handschubhalter, Strumpfbänder, Corsett- und Uhrschnuren, Beinkleiderkege, Brusthütchen, Saugwarzen, Katheter, Leibbinden, Fontanell-Binden, Ballons und Bälle, wasserdichte Mäntel, Strümpfe und Sohlen, Gummi-Schuhe, luftdichte Sitz-, Kopf-, Hals- und Fensterkissen, schmale und breite Elasticität nach der Elle und dergl. empfehlen zu den wohlfeilsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Wattirte Bettdecken

und Halbpiquee-Decken werden, um sofort damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft.
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.



Stahl-Schreibfedern neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit.

Von Hamburg sind so eben wieder bei uns eingetroffen:

Extrafine geschliffene Stahlfedern,

welche Stück für Stück approbirt sind.

Lords' pens, zum Schönschreiben, das Dutzend 8 Gr.

Kaiser-Federn, die vollkommenen, das Dutzend 16 Gr.

Napoleons pens, Riesen-Federn, die Karte 18 Gr.

Sämmtlich mit angeschliffenen Spitzen — übertreffen Alles bisher zu Tage Geförderte.

In Leipzig erhält man das Fabrikat allein echt bei

Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt Nr. 633, Kramerhaus.

Gesucht werden 16500 Thlr. auf erste Hypothek durch das
Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Capitalgesuch. Auf ein in hiesiger Stadt gelegenes, vor 10 Jahren für 4400 Thlr. erkauftes, jährlich, nach Abzug der Abgaben, 280 Thlr. rentirendes Haus, worauf zur ersten Hypothek 3000 Thlr. Mündelgelder haften, werden zur 2ten Hypothek 500 Thlr. zu 4% Zinsen baldigst zu erborgen gesucht durch
Friedrich Marquardt in Leipzig, Reichstraße Nr. 546 2te Etage.

Gekauft wird fortwährend altes Insekt und Fett durch
F. W. Schulze in den drei Rosen.

Gekauft werden gute leere Weinflaschen bei
F. W. Schulze in den drei Rosen.

Zu kaufen gesucht werden zwei große eine Elle und 4 Zoll breite Mahagony-Pfeiler-Spiegel und ein circa im Durchschnitt 2½ Ellen haltender eleganter runder Tisch von Mahagony-holz. Deßfallige Verkaufsanzeigen wolle man gefälligst bei dem Goldschläger Herrn Höfer im Plauenschen Hofe machen.

Gesuch. Corpus Juris gentium academicum in 2 Theilen, 1730, von J. J. Schmauß, wird gesucht von Albrecht, neuer Neumarkt Nr. 50.

Anerbieten. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann jetzt oder spätestens zu Michaeli ein Unterkommen finden bei Fähler, im Brühle Nr. 478.

Anerbieten. Ein junger Mann, welcher eine geläufige und correcte Hand schreibt, im Rechnen geübt und als Copist zu fungiren geneigt ist, wende sich in portofreier Zuschrift sofort an den
Materialien-Rendant Schrikell in Dürrenberg.

Anerbieten. In ein Fabrikgeschäft wird ein Theilnehmer mit 300 bis 400 Thlrn. gesucht; auch würde selbiges nach Uebereinkunft abgetreten werden. Adressen, unter A. B., wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Anerbieten. Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Attestaten versehen ist, kann sogleich in den Dienst treten. Zu melden in Nr. 63.

Gesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der geneigt ist, die Uhrmacherkunst gründlich zu erlernen, kann sofort unter humanen Bedingungen auswärts placirt werden. Das Weitere ist zu erfragen in der Uhrenhandlung von C. H. Lähne's Witwe in Nr. 196.

Gesucht werden zu Michaeli a. c. 2 Marqueure für das Billard. Zu erfahren im Thomaskirchhofen Nr. 110, eine Treppe hoch, bei Herrn Werner.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen ein Markthelfer auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, 1ste Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher den 1. September antreten kann, auf der Expedition der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung.

* * * Eine Wirthschafterin, eine Gesellschafterin, ein Kellner und ein Marqueur können noch gut placirt werden auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, 1ste Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, 15 bis 18 Jahre alt, auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 280, 3te Etage.

Gesuch. Ein herrschaftlicher Diener, welcher vorzügliche Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht hier oder auswärts ein baldiges Unterkommen. Gefällige Adressen, unter K. G., beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein verheiratheter Kunstgärtner, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sobald als möglich eine Anstellung. Nähere Auskunft bei Denaus, Ritterstraße Nr. 720.

Gesuch. Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf einem hiesigen Comptoir. Ueber seine Brauchbarkeit hofft er sich ausweisen, so wie hinlängliche Sicherheit stellen zu können. Geneigte Offerten bittet man, versiegelt unter der Chiffre W. S., in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Eine stille Familie sucht eine Wohnung von einigen Stuben und Kammern nebst Zubehör im Preise von 50 bis 60 Thln. Vermiether wollen ihre Adresse, unter Couvert K. sr., in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Meßvermietung. Zu bevorstehender Michaelmesse ist in der Grimm. Gasse, nahe am Markte Nr. 10, eine Treppe hoch vorn heraus, eine große Stube nebst Alkoven als Verkaufs-Local zu vermietthen.

Meßvermietung. Zur nächsten Michaelmesse ist im Salzgäßchen, nahe am Markte, ein schönes Zimmer nebst Alkoven vorn heraus und eine kleinere Stube im Hofe, einzeln oder zusammen, bei einer anständigen Familie zu vermietthen durch L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Logis = Vermietzung.

Zwei schön meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht nebst Schlafkammer sind von jetzt an im Ganzen oder Einzelnen zu vermietthen in Reichels Garten, alter Hof, bei Madame Haubold.

Vermietzung. In der Grimm. Gasse Nr. 10, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist zu Michaeli eine große freundliche Stube nebst einer dergl. zum Schlafen, in einem Verschlusse, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition zu vermietthen. Eine Treppe hoch das Nähere.

Vermietzung. Eine freundliche und gut meublirte Stube vorn heraus ist von Michaeli an außer den Messen zu dem Preise von 20 Thln. jährlich zu vermietthen in der Reichsstraße Nr. 584, 4te Etage.

Gewölbe-Vermietzung. Zwei mit einer Durchthüre mit einander verbundene kleine Gewölbe, welche auch auf Verlangen mit Wegreißen der Scheidewand zu einem eingerichtet werden können, sind von künftiger Michaeli- und folgende Messen zu vermietthen im Plauenschen Hofe im Gäßchen. Die Bedingungen erfährt man im Zwingergebäude des Plauenschen Hofes eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist zu Michaeli d. J. im Durchganggebäude des vormaligen Kaufstädter Zwingers in Nr. 383 eine Stube ohne Meublement nebst Kammer, mit der Aussicht nach der Promenade, für einen pränumerando zu zahlenden Zins an einen soliden Herrn von der Handlung oder Expedition, und das Nähere deshalb zu erfahren eine Treppe hoch, in den Nachmittagsstunden von 1 bis 4 Uhr.

Zu vermietthen ist von Michaeli d. J. an in der Peters-Vorstadt an einen soliden ledigen Herrn eine helle freundliche Stube mit Meubles, nebst einer dergleichen Schlafkammer, und nähere Auskunft hierüber zu erfahren vor dem Windmühlenthore, im Hause des Herrn Musiklehrers Lange, in der ersten Etage.

Zu vermietthen ist auf der Petersstraße Nr. 75 die 2te Etage vorn heraus.

Zu vermietthen sind zu Michaeli zwei gut meublirte Stuben mit Schlafkammer mit schöner Aussicht in Gärten. Nähere Nachweisung bei dem Hausmanne in Nr. 869 auf dem Raube.

Zu vermiethen ist zu Michaeli eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Kammer in Reichels Garten, Colonnaden rechts, bei dem Polirer Müller.

Zu vermiethen ist an einen einzelnen Herrn eine Stube, mit der Aussicht auf die Promenade, nahe am Barfußpfortchen, in der Fleischergasse Nr. 243, eine Treppe hoch.

Einladung.

Heute, als den 24. August, ladet seine Gönner und Freunde zu Speckfuchen ganz ergebenst ein
Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Heute Abend zu Stockfisch mit Schoten und Hasenbraten ladet höflichst ein
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, den 25. August, früh 8 Uhr ladet zu Speckfuchen nebst echtem gutem Kirchberger Biere höflichst ein
C. G. Butter, auf dem neuen Neumarkte.

* * * Anzeige. Nächsten Sonnabend, als den 27. August 1836, findet ein Thé dansant im Locale zur grünen Linde statt. Billets sind bei mir, so wie bei Herrn Münzner (Wirth daselbst) bis Freitag, den 26. August, zu haben.
Herrmann Friedel, Unternehmer.

Heute starkbesetztes Concert bei **H. B. Clermont.**

Steß Wochen-Concert im Garten zu Krügers Bad

heute, Mittwoch den 24. August.

Zur Aufführung kommen: Ouverture zur Gistmischerin von Caraffa und Jubel-Ouverture von Reiffiger, Duett aus der diebischen Eiser und 2tes Finale aus Zampa.
C. Föld.

Concert

morgen, Donnerstag den 26. August, im Garten des Herrn Hönicke in Reudnitz, wo unter andern gewählten Musikstücken

Capriciosa,

großes Potpourri von Lanner mit Schlußdecoration, zur Aufführung kommen wird.
Das Musikchor von Julius Popitsch.

Concert im großen Kuchengarten

heute, den 24. August, wozu ergebenst einladet
Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Zum Concerte und Schlachtfeste morgen, Donnerstag den 25. August, lade ich meine Gönner und Freunde ergebenst ein.
A. Sorge, in Reudnitz, zu den 3 Lilien.

Einladung.

Morgen, Donnerstag den 25. August, ladet seine Gönner und Freunde zu Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen ganz ergebenst ein
F. Hönicke, zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Heute, Mittwoch den 24. August, lade ich meine geehrten Gönner zu frischer Wurst und Wellsuppe ein, mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch.
Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Concert

auf dem Thonberge heute, Mittwoch den 24. August.

Zur Aufführung kommen: Duvert. zur Felsenmühle von Reiffiger, Duett aus: Die Puritaner von Bellini, Finale des II. Acts aus Don Juan von Mozart, so wie zum Schluß:

Der **Meßsonntag**, Potpourri von M. Tittel, mit **Schlußdecoration.**

Ein geehrtes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von Julius Popitsch.

Einladung. Zum Sternschießen Sonntag, den 28. August 1836, ladet ergebenst ein
Marktstadt, Gasthaus zur Stadt Weimar.
C. Weber.

Reisegelegenheit. Den 25. d. M. geht ein ganz bequemer Reisewagen nach Frankfurt a/M., wo noch Plätze offen sind. Näheres in der blauen Hand, bei dem Lohnkutscher Schöppe.

Zurückgelassen wurde ein buntes Creptuch. Die rechtmäßige Eigenthümerin kann es bei dem Kuchenbäcker Triebel auf dem Brandvorwerke in Empfang nehmen.

Verloren wurde am 22. d. M. Vormittags vom Brühl nach dem Rosenthale und zurück ein goldener Trauring mit den Buchstaben F. A. St. d. 29. Septbr. 1809. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe des Ringes den Goldwerth desselben zur Belohnung im Tiger, Brühl 8 Treppen hoch.

* * * Von den geehrten Besuchern des Café français sind seit Kurzem folgende Gegenstände zurückgelassen worden, als: ein Regenschirm, ein Sonnenschirm, eine Schnupstabaßdose, ein Taschentuch, eine Reitpeitsche, mehre Spazierstöcke, mehre Paar Handschuhe. Nach vorhergegangener Legitimation erhalten die resp. Eigenthümer obige Effecten zurück von
Wilhelm Felsche, Conditior.

* * * An C....

Der Brief am 6. August hat mich sehr gefreut; nur wundere ich mich, daß der Verfasser sich nicht gezeigt hat?
A.....

Thorzettel vom 23. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Mad. Brück, v. Weimar, bei Adv. Roth. Hr. Hofmusik. Agthe, v. Weimar, pass. durch. Hr. D. de Schaupie, v. Hamburg, im Hotel de Saxe. Hrn. Kfl. Halberstadt u. Dörbeck u. Hr. Stud. Kreuz, v. hier, von Teplitz zur. Hrn. Kfl. David u. Kelleter, v. Odeffa, im Hotel de Baviere.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Mad. Runge, v. hier, v. Berlin zur. Hr. Kfm. Ifig, v. Kossen, bei Bahn. Hr. Prem.-Lieuten. v. Pogreil, nebst Gattin, außer Dftn., v. Minden, im Blumend. Hr. Kfm. Keitembell, v. hier, v. Celle, zur. Hr. Kfm. Zeltner, v. Nürnberg, pass. durch.

Auf der Berliner ord. Post, um 9 Uhr: Hrn. Stud. Burmeister u. Quehl, v. Berlin, u. Hr. Opernsänger Schmuckert, v. Danzig, im Hotel de Saxe, u. Hr. Kfm. Bauermeister, v. Gr.-Mühlungen, unbest.

Die Hamburger ord. Post, 12 Uhr.

Hr. Kfm. Lindo, v. Magdeburg, im gr. Baume.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Buchdr. Mainoni, v. hier, v. Schnepfenthal zur. Hr. Kfm. Röbser, v. Nürnberg, im Holbergs Hause. Hr. Buchdr. Avenarius, v. hier, v. Raumburg zur. Hr. Rittergutsbes. Freihr. v. Seherr, v. Masken, p. d. Die Hamburger reisende Post, um 6 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Consist.-Rath D. Kupstein, v. Hannover, im Hotel de Baviere.

Auf der Nürnberger Diligence, um 3 Uhr: Hrn. Kfl. Barthels u. Pechmann, v. Hainburg u. Grimmschau, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Hartort u. Hr. D. Mothes, v. hier, v. Dresden zur. Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Banq. Sidmann, Hr. Pdlgsdiener Döring, Hr. Baron v. Zehmen und Hr. Apoth. Rothe, v. hier, Hr. D. Kicinus, v. Dresden, im Hotel de Pologne, Hr. Pdlgsdiener Tillmans, v. Kronenburg, im kl. Fürstencolleg., Hr. Geschäftsreis. Heymann, v. Hamburg, in Nr. 365, Hr. Vice-Consul Dellbrück, v. Bordeaux, u. Hr. Stud. Gobert, von Hamburg, unbest., Hr. Apoth. Stechhardt, v. Weissen, Hrn. Pdlgsdiener Fregdorf u. Roide, v. Berlin, Hr. D. Apelt, v. Reichenau, Hr. v. Hausen, v. Ballenstedt, u. Hr. Prof. Partmann, v. Posen, passiren durch. Hr. Stud. Köfing, v. Stade, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Oberst Heymann, v. Halle, im Hotel de Prusse. Hr. D. Kahlert, v. Breslau, im H. de Baviere. Hr. Kfm. Gruno, v. Galbe, im Hotel de Pologne. Hr. Hauptm. Freiherr von Binzingerode, von Adelsborn, Freifrau

v. Blomberg, v. Wien, u. Hr. Expeditor Boigt, von Dresden, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hr. Steiner-Exped. Sebastian, v. hier, v. Borna zur., Hr. Kfm. Braunschweig, v. London, im H. de Saxe, Hr. v. Berg, v. Schweinfurt, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Krieger, v. Prag, u. Hr. Pblsm. Panhans, v. Potsdam, p. d. Die Freiburger Post, um 7 Uhr.

Kanstädter und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Major v. Normann, v. Neustrelitz, im H. de Bav. Hr. Partic. v. Pollen-Kalkmann, v. Hamburg, in des Säge.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dem. Helbentrich, v. hier, v. Wittenberg zurück, Hr. Kfm. Kaitzel, von Schwabach, in St. Berlin, Hr. Baron v. Pandel, von Berlin, unbest., Hrn. Kauf. Leo, Berger, Kirschstein u. Pflug, von Berlin, Prag, Johannegeorgenstadt und Mylau, u. Hr. Commis Liebert, v. Berlin, pass. d.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hrn. Kauf. Schmidt und Schulze, v. hier, v. Magdeburg zur., Hr. Lieuten. Hartmann, in f. hannov. Dftn., v. Celle, im Hotel de Saxe, Hr. Def. Riede, von Schwerin, u. Hr. Kfm. Dreyer, v. Altona, in St. Berlin.

Kanstädter Thor: Vacat.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kaufm. Liebig, v. Gera, im deutschen Hause. Hr. Commis Helbig, v. Altenburg, im Hute.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Cand. Frege, v. Niederforstheim, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Geschäftsreis. Reichmann, v. Penig, pass. durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Lieuten. Lindemann, v. Eberitz, unbest. Hr. Reg.-Assess. v. Rode, v. Merseburg, pass. durch. Hr. Kfm. Hasenkamp, v. Magdeburg, im Kranich.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Prediger Rdscher u. Hr. D. Rdscher, v. Berlin, im H. de B., Hr. Bauconb. Wolff, v. Kassel, im Hotel de Pologne, Hr. Landrath Kühne, v. Weimar, im Hotel de Saxe, Hr. Prof. Breithaupt, v. Freiberg, Hr. v. Kraumberg, v. Riga, Hr. v. Bolschwing, v. Petersburg, Hr. Rittmeister v. Unruh u. Hr. Lieuten. v. Jöckig, v. Berlin, pass. durch.

Hr. D. Frege, v. hier, v. Ems zurück.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Verleger: C. P o l z.